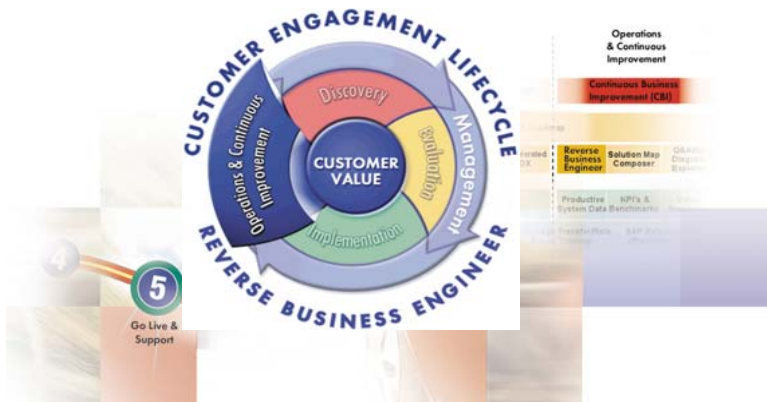


Wie entdecke ich Optimierungspotenziale?



21. April 2004
Daniel Laib
SAP (Schweiz)AG



Frankfurter Allgemeine



■ Automatische Prüfungstools

- ◆ kombinierte Sicht auf Kennzahlen und Prozesse
- ◆ messen und analysieren vor allem bei Standardsoftware
- ◆ Benchmark der Prozesse unterschiedlicher Systeme



■ Interview der Anwender

- ◆ Kommunikation auf allen Ebenen
- ◆ Fokus auf Prozessbrüche

■ Helpdeskauswertungen

- ◆ Fokus auf Unzufriedenheit

■ SAPApplication Tuning

- ◆ Kombination der Remote- und Vorortanalysen

1 **Positionierung**

2 **Einsatzmöglichkeiten**

3 **konzeptionelles Design**

4 **Beispiele**

5 **weiteres Vorgehen**

Der Reverse Business Engineer liefert objektive Daten aus produktiven SAP R/3 Systemen als Grundlage für eine Geschäftsprozessoptimierung.

Der Reverse Business Engineer macht keine Aussagen über die korrekte Implementierung der Geschäftsprozesse und liefert auch keine Empfehlungen zu möglichen Änderungen.

Zur Interpretation und Auswertung der Daten ist SAP Beraterwissen erforderlich.

Die prozessorientierte Aufbereitung der Daten und die verschiedenen Analyse- und Reportingfunktionalitäten unterstützen den Berater im Projekt.



- Geschäftsprozesse, die **Sie** nutzen bzw. nicht nutzen
- **Unnötige Arbeitsschritte** werden aufgedeckt
- In welchen Prozessen **besteht Schulungsbedarf**
- Falsche **Berechtigungen** visualisieren
- Identifiziert **Prozesslücken**
- Identifiziert **Optimierungspotential**
- Zeigt **Missverhältnisse** auf
- Umfang **ungenutzter Eigenentwicklung**
- **Hitliste** der meist genutzten Transaktionen
- **Hilfe** für einen schlanken **Releasewechsel** durch eine optimierte, dokumentierte und bereinigte Ausgangsbasis
- Nachträgliche **Dokumentation** der SAP-Systemlandschaft
- Identifiziert **Standardisierungspotenzial**
- Welche **Transaktionen** werden **genutzt**
- **Qualitätssicherung** der Systemhandhabung



■ Managementinformationen



- ◆ **Welche Applikationen** werden genutzt?
- ◆ Wie ist der **Standardisierungsgrad der Systeme**?
 - (genutzte/ alle) eigen entwickelte Transaktionen bzw. Reports im Verhältnis zu den (genutzten/ allen) SAP Standard Transaktionen
- ◆ Wie ist der Nutzungsgrad Transaktionen aus den unterschiedlichen Releases (technisches oder betriebswirtschaftliches Update)?
- ◆ Wie ist der Nutzungsgrad der eigen entwickelten Transaktionen und Reports?

■ Detaillierte Informationen

- ◆ **Welche Transaktionen, Customizing Einstellungen** werden im Zeitverlauf wie genutzt?
- ◆ **Welche Transaktionen bzw. Reports** werden am **häufigsten** genutzt und wie ist das **Nutzungsverhältnis** (Dialog zu Update)?
- ◆ **Welche Transaktionen und Reports** der unterschiedlichen Releases werden **genutzt** bzw. **nicht genutzt**?

1

Positionierung

2

Einsatzmöglichkeiten

3

Konzeptionelles Design

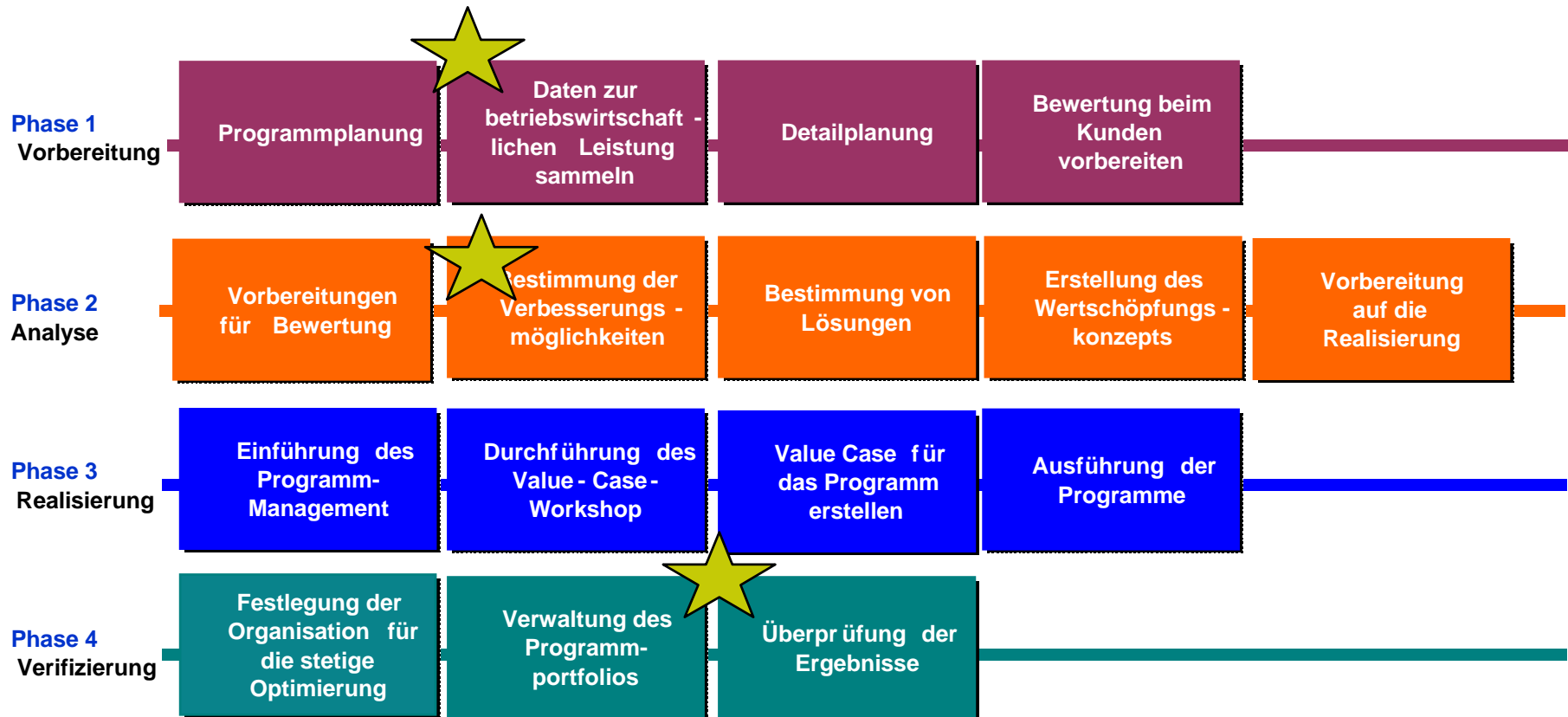
4

Beispiele

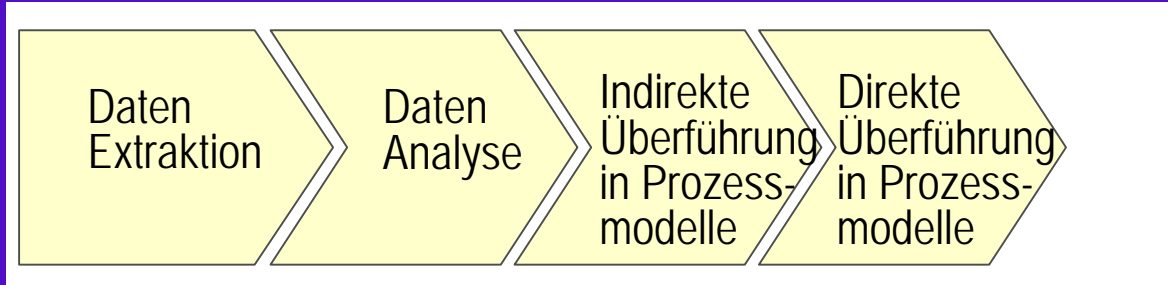
5

weiteres Vorgehen

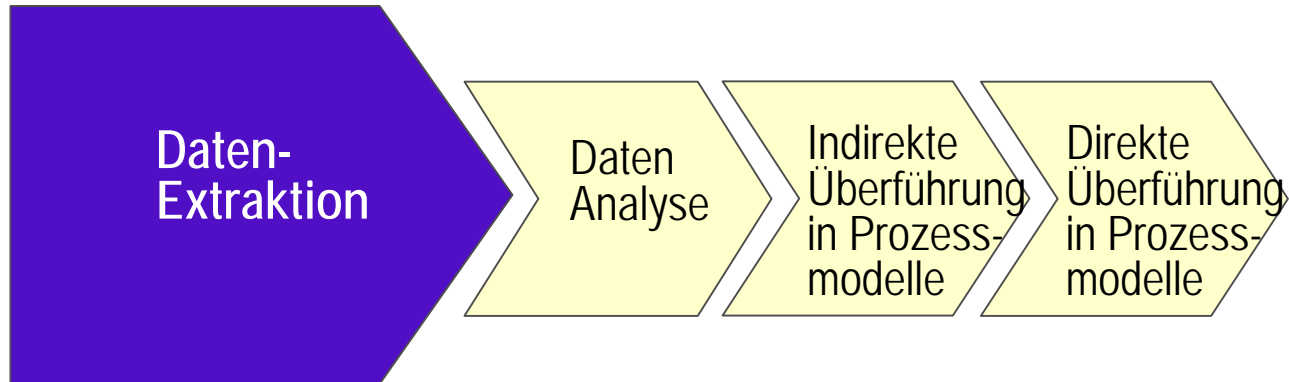
RBE Überblick und CBI Methode



SAP R/3 Redokumentation



SAP R/3 Redokumentation besteht aus vier Projektschritten.

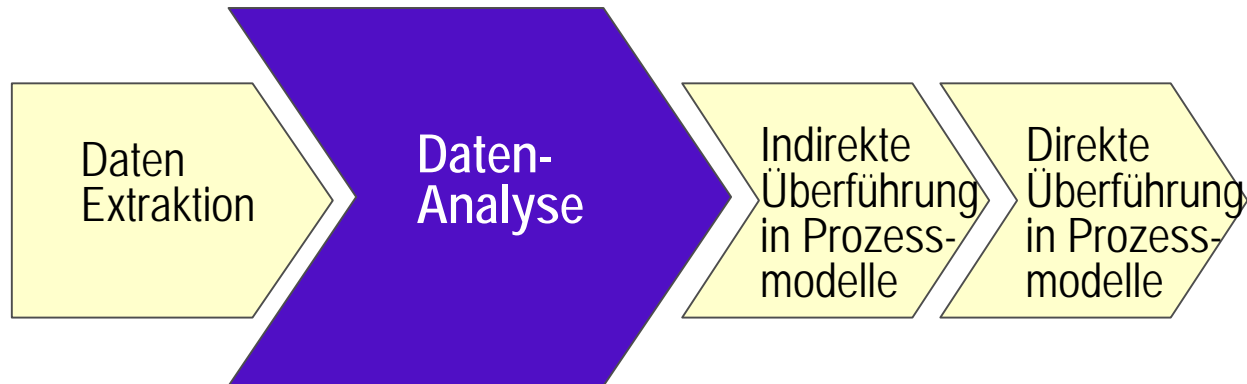


[ABAP Report](#)

[ABAP
Installation](#)

[SAP Beispiel
Output](#)

Wir stellen einen ABAP Report zur Verfügung der die notwendigen Systeminformationen (wie die Häufigkeit der Transaktionsausführungen, Customizingeinstellungen und organisatorische Funktionen) aus dem SAP R/3 System herausfiltert.



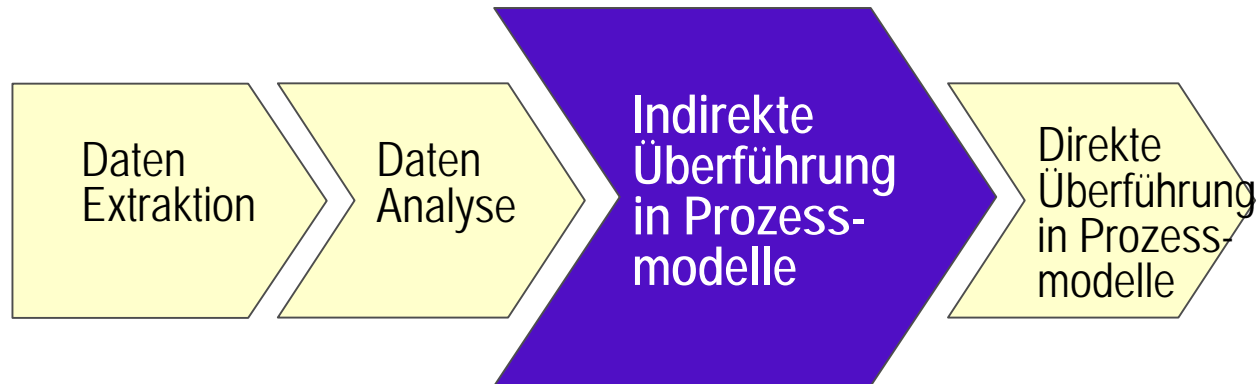
RBE Hilfe

Beispiel RBE

Beispiel Output Analyser

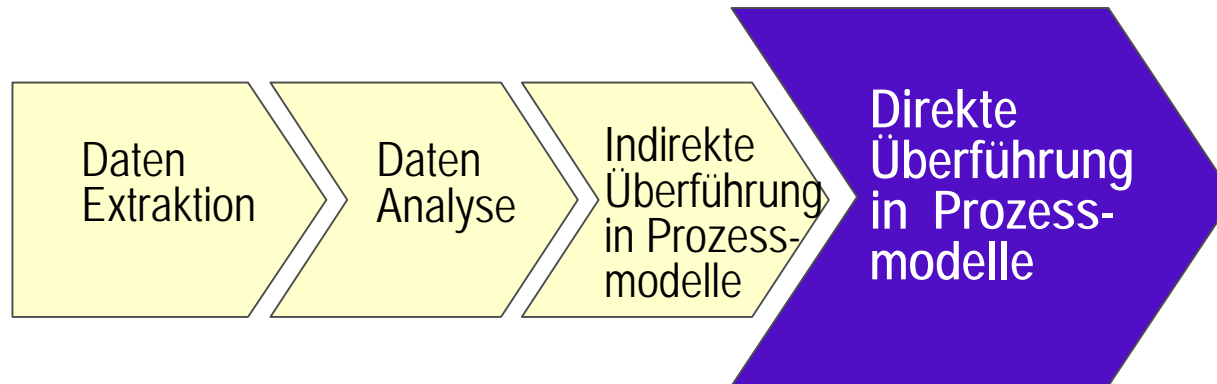
- Ein-Mandant
- Mehr-Mandanten Vergleich

Die extrahierten Daten werden innerhalb des RBE (Reverse Business Engineer) bzw. im Analyser entsprechend aufbereitet und analysiert.



Beispiel ASAP
BPML

Die Anwendung einer ASAP Question and Answer Database (ASAP Q&A DB) ermöglicht eine (indirekte) Überführung der Prozessmodelle nach ARIS, nachdem ein manueller Konsistenzcheck durchgeführt wurde.



ARIS DB

ARIS Web Publisher

Im letzten Schritt werden die ASAP Daten in das ARIS SAP R/3 Referenzmodell überführt. Abschließend werden innerhalb von Kundenworkshops die gewonnenen Daten nochmals kundenspezifisch qualitätsgesichert.

1

Positionierung

2

Einsatzmöglichkeiten

3

Konzeptionelles Design

4

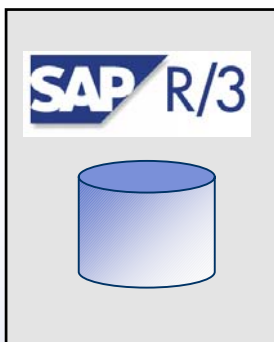
Beispiele

5

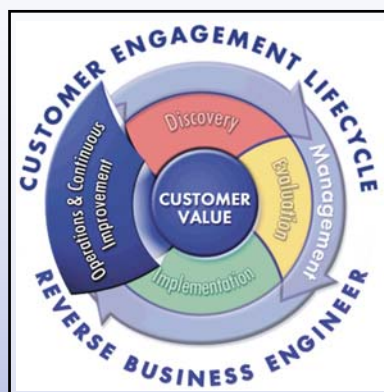
weiteres Vorgehen

Die wichtigsten Schritte beim Einsatz des RBE™

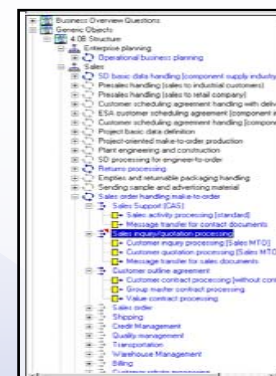
Datenextrakt



Datenanalyse



Q&A-DB



1 Transaktionsmonitor prüfen/aktivieren

2 Extrakt definieren

- ABAP erstellen
- ABAP importieren
- ABAP ausführen
- Extraktdatei exportieren

3 Extraktdatei importieren

- Benutzer Organisationseinheiten zuordnen

4 Analyse durchführen

- Analyseumfang festlegen
- Analysedetails festlegen

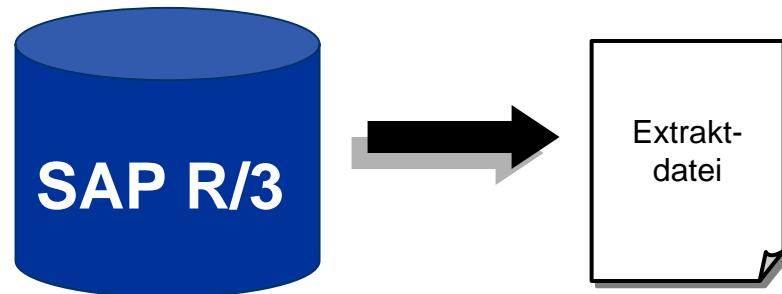
5 Ergebnisse analysieren

6 Übergabedatei erstellen

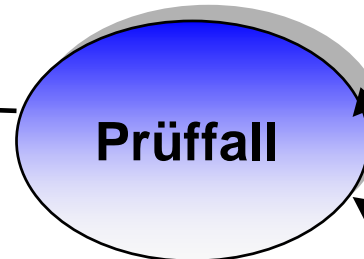
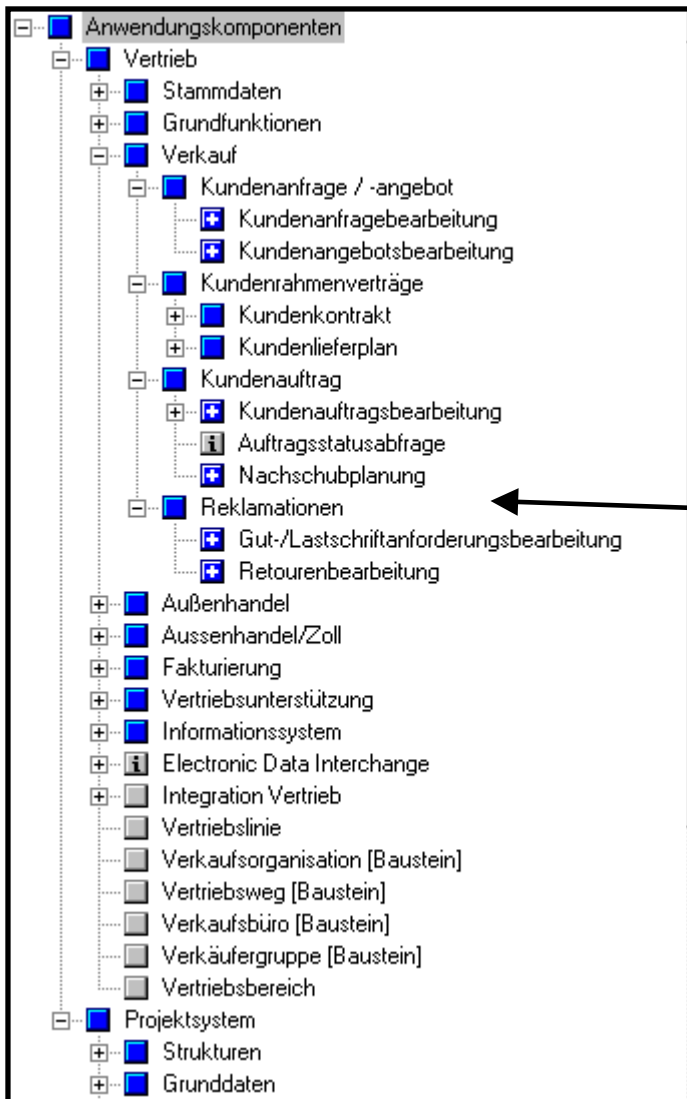
7 Analyseumfang in Q&Adb importieren

- **Welche Daten werden extrahiert?**







- **Transaktionsdaten**
- **Organisationseinheiten**
- **Beziehungen zwischen Organisationseinheiten**
- **Stammdaten**
- **Konfigurationsdaten**



• Prüfschritte ermitteln den Zustand der Strukturelemente (Prozesse)



Legende

-  Element (ohne Prüfregele)
-  Aktives Element
-  Wahrscheinlich aktives Element
-  Element (ohne Prüfregele)
-  Inaktives Element
-  Informatives Element

1

Positionierung

2

Einsatzmöglichkeiten

3

Konzeptionelles Design

4

Beispiele

5

weiteres Vorgehen

22	Werke
8	Buchungskreise
6	Vertriebswege
33	Versandstellen
20	Verkaufsorganisationen
1	Sparte
4	Personalbereiche
201	Lagerorte
4	Kostenrechnungskreise
10	Instandhaltungsplanungswerke
29	Geschäftsbereiche
1	Finanzkreis
6	Ergebnisbereiche
3	Einkaufsorganisationen

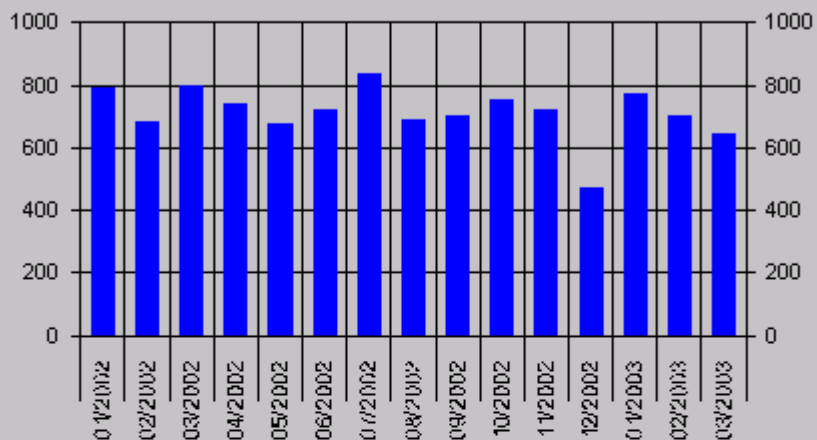
1155	SAP Transaktionen
292	Kundentransaktionen
98	Kundentransaktionen nicht benutzt
310	SAP Reports
292	Kundenreports benutzt
1011	Kundenreports nicht benutzt
13	nicht identifizierbar

Transa

VA01 – Summe pro Monat

- □ X

Auswa



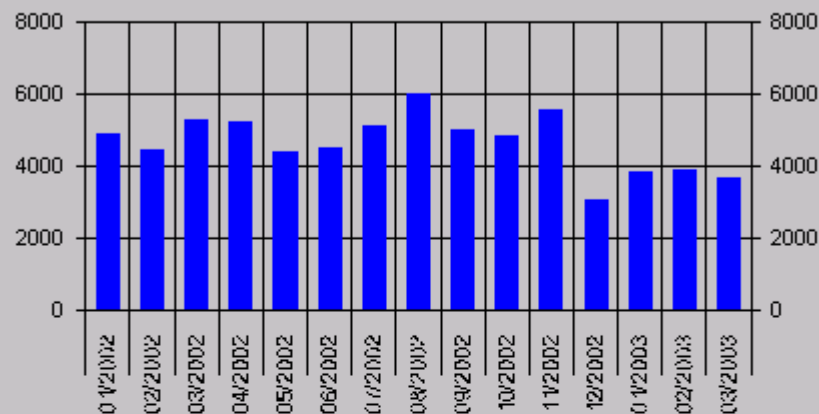
Monat/Jahr	Häufigkeit
01/2002	790
02/2002	682
03/2002	799
04/2002	739
05/2002	675
06/2002	720
07/2002	834
08/2002	689
09/2002	700
10/2002	750
11/2002	718
12/2002	471
01/2003	771
02/2003	702
03/2003	642

Transa

VA02 – Summe pro Monat

- □ X

Auswa

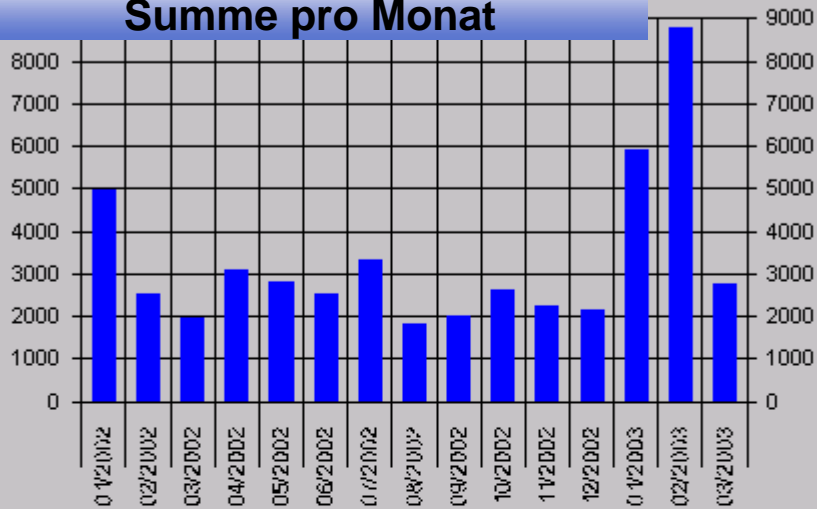


Monat/Jahr	Häufigkeit
01/2002	4918
02/2002	4462
03/2002	5292
04/2002	5237
05/2002	4392
06/2002	4514
07/2002	5121
08/2002	6011
09/2002	5014
10/2002	4867
11/2002	5556
12/2002	3058
01/2003	3818
02/2003	3911
03/2003	3678

Anzeige von Analysedetailergebnissen – Transaktion-Prüfschritte

Material anlegen:

MM01 – Summe pro Monat



Monat/Jahr	Häufigkeit
01/2002	4973
02/2002	2515
03/2002	1951
04/2002	3092
05/2002	2800
06/2002	2533
07/2002	3331
08/2002	1833
09/2002	2017
10/2002	2609
11/2002	2235
12/2002	2125
01/2003	5935
02/2003	8776
03/2003	2770

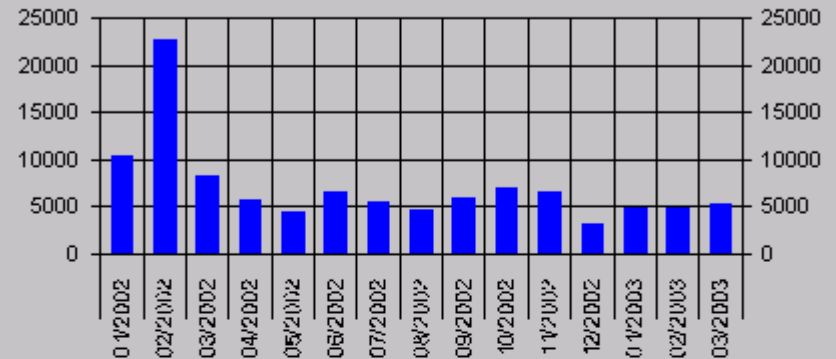
Material ändern:

MM02 Summe pro Monat

Transaktion: MM02 (Material & ändern)

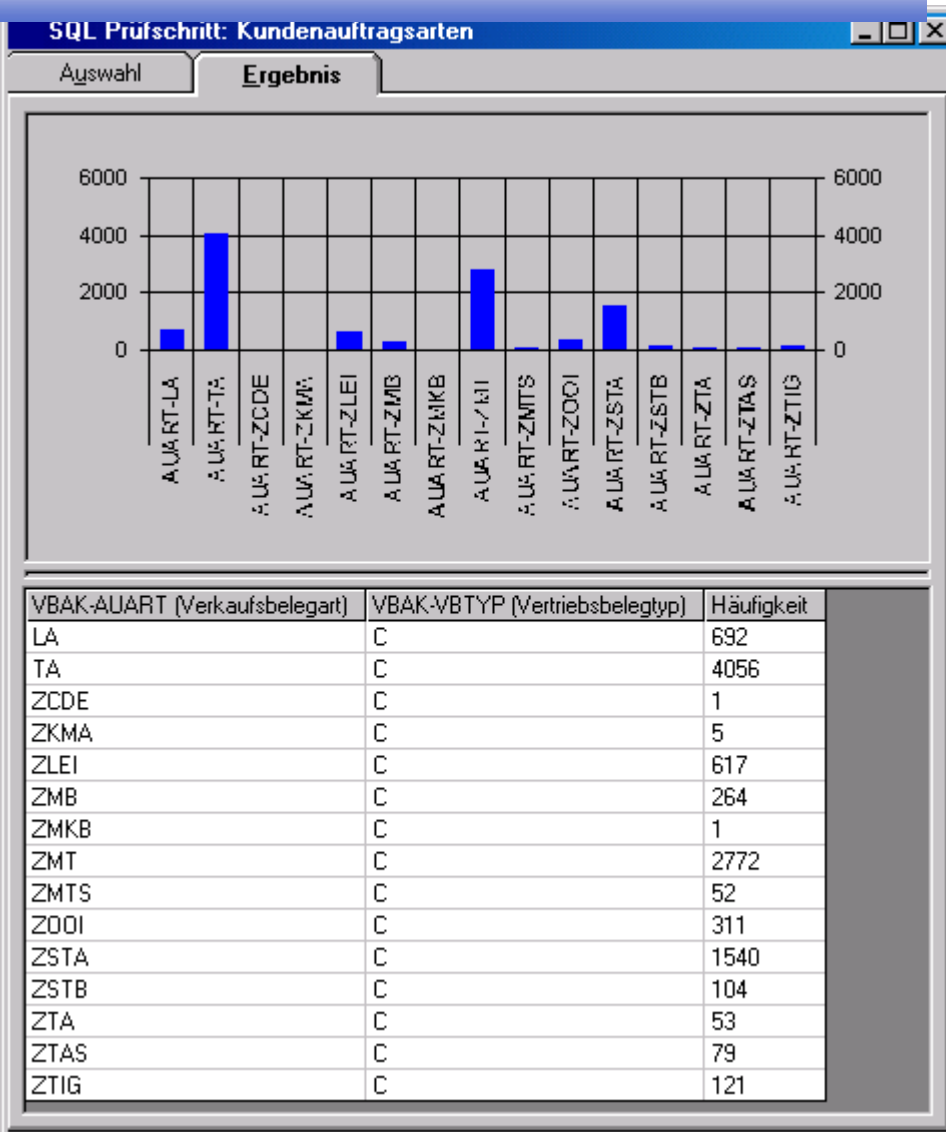
Auswahl

Ergebnis

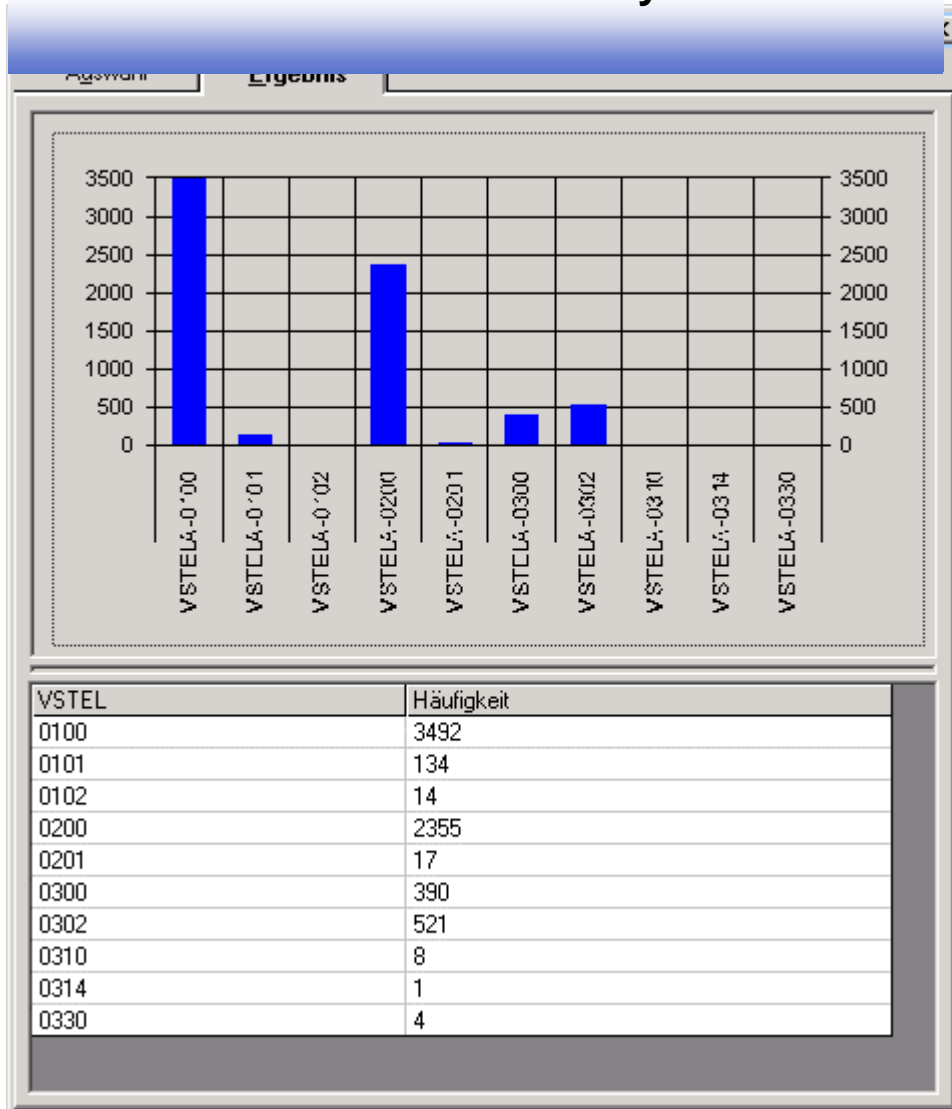


Monat/Jahr	Häufigkeit
01/2002	10357
02/2002	22792
03/2002	8236
04/2002	5749
05/2002	4322
06/2002	6534
07/2002	5413
08/2002	4683
09/2002	5962
10/2002	6946
11/2002	6611
12/2002	3187
01/2003	4821
02/2003	4775
03/2003	5339

15 benutzte Kundenauftragsarten



Retourenanlieferung pro Versandstelle über einen bestimmten Analysezeitraum



Struktur

Auswertung von Einzelanalysen

Strukturelemente	Ergebnisse
Anwendungskomponentenhierarchie - Prozess-Sicht 4.6 C	
--Vertrieb	Kein Ergebnis
--Verkauf	Kein Ergebnis
--Kundenanfrage / -angebot	Kein Ergebnis
--Kundenanfragebearbeitung	+ Aktiv
--Kundenangebotsbearbeitung	+ Aktiv
--Kundenauftrag	Kein Ergebnis
--Auftragsstatusabfrage	i Informativ
--Kundenauftragsbearbeitung	+ Aktiv
--Kundenkonsignation	? Wahrscheinlich aktiv
--Nachschubplanung	- Inaktiv
--Kundenrahmenverträge	Kein Ergebnis

Überblick: Einzelanalyse

Kundenauftragsbearbeitung

Vertrieb\Verkauf\Kundenauftrag			
+ Aktiv	+ Aktiv	+ Aktiv	+ Aktiv
CJA1 (Proj.bez. Auftragseingang: Sammelv.)			
1	0	1	0
CJA2 (Proj.bez. Auftragseingang: Einzelv.)			
2	0	2	0
Kostenlose Aufträge			
5	3	2	0
Kostenlose Auftragspositionen nach Positionstyp			
5	3	2	0
Kundenaufträge			
2150	1250	669	9

Reports und Transaktionen

Analyseunabhängige Reports

Report/Transaktion	Wert	Typ	State	Appl
Kundenreport benutzt				
ZVUJPERF collector for performance monitor	10.440	1		S
Z_CHECK_SETS	3.287	1	T	K
ZZ_VITAX_SHOW_CONTENT	2.011	1	T	F
ZZ_CHANGE_KOKRS_ERKRS	1.736	1	T	K
ZBPCORRECT	1.594	1	T	K
ZURTEST_DOCKER_LISTE	1.567	1	T	S
ZRFUMSV26_01 Zuordnung offener Posten von OP-verw. Steuerkonten zu Personenkonten	1.417	1	T	F

Nicht benutzte Kundenreports

Benutzte Kundenreports

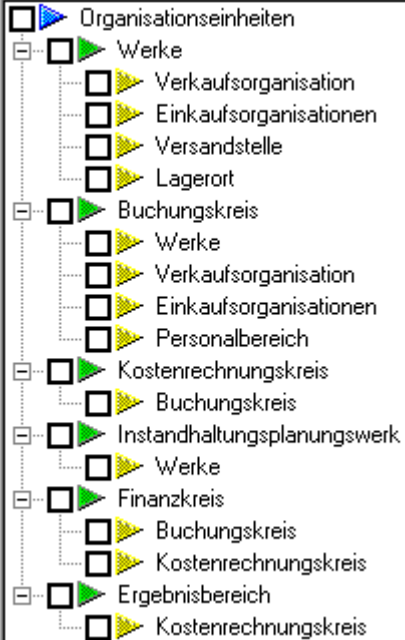
Reports und Transaktionen

Analyseunabhängige Reports

Report/Transaktion	Wert	Typ	State	Appl
Kundenreport nicht benutzt				
Y	0	1		
Y-IDXDDI	0	1		S
Y-IDXFUN	0	1		S
Y-IDXPGM	0	1		S
Y-IDXSUP	0	1		S
Y-SETUP	0	1		S
Y-SETUP2	0	1		S
Y-SETUP3	0	1		S
Y-TUSKEL	0	1		S

Verfügbare Beziehungen

Beziehungen



Beziehungen zwischen Organisationseinheiten Analyseunabhängige Reports

Organisationseinheiten	
Werke	
Werke	=> Versandstellen
0001	WERK 0001
0001	OLD SHIPPING POINT 0001
FM11	OLD SHIPPING POINT 0001
S101	VERSANDSTELLE S101
S350	VERSANDSTELLE S350
V001	OLD SHIPPING POINT 0001
V102	VERSANDSTELLE V102
0002	WERK 0002
0001	OLD SHIPPING POINT 0001
FM11	OLD SHIPPING POINT 0001
S101	VERSANDSTELLE S101
S350	VERSANDSTELLE S350
V001	OLD SHIPPING POINT 0001
V102	VERSANDSTELLE V102

1

Positionierung

2

Einsatzmöglichkeiten

3

Konzeptionelles Design

4

Beispiele

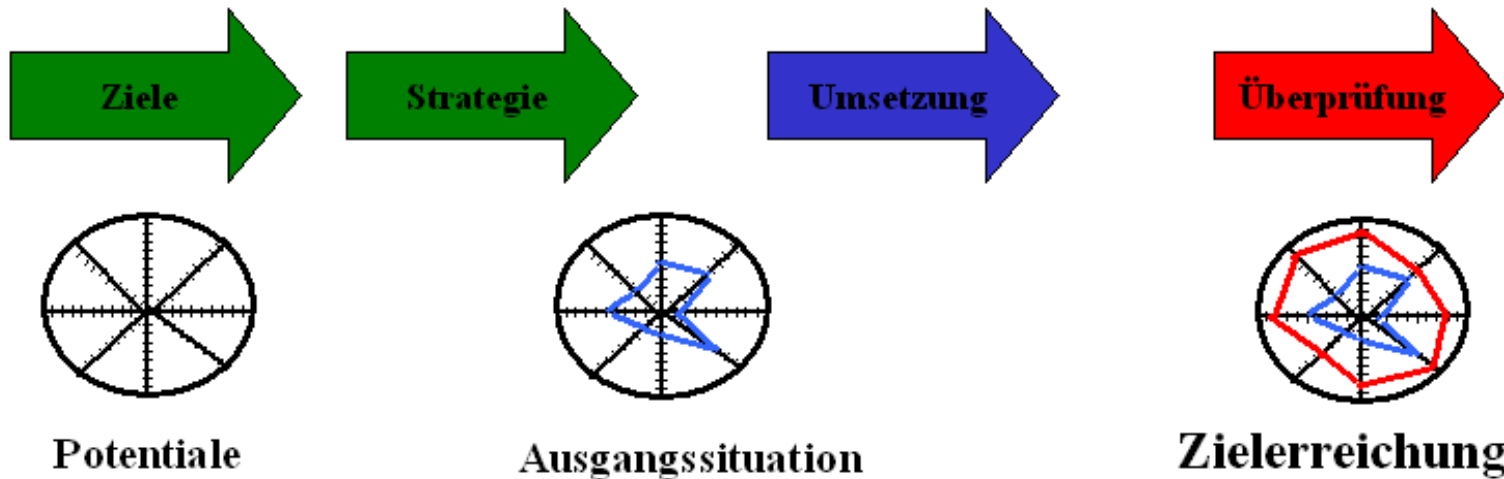
5

weiteres Vorgehen

Mögliches weiteres Vorgehen



.....



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Für weitere Fragen oder ein konkretes Angebot
stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Daniel Laib 079 244 96 84**